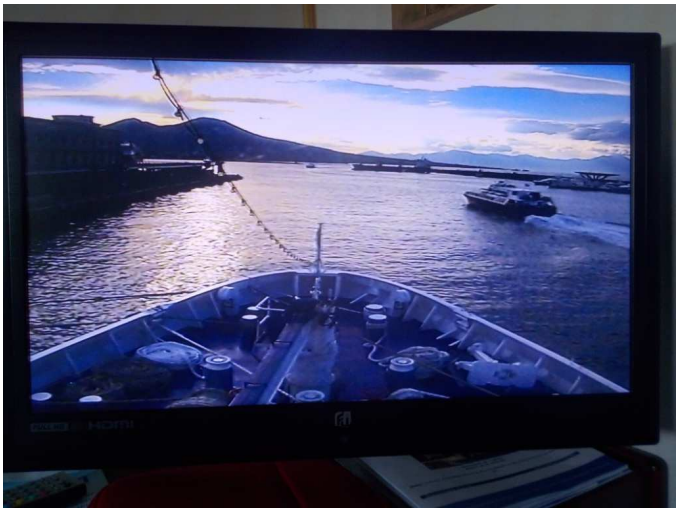
**EUROPA FIRST! 3.6 Italien – Neapel** 03.04.2017

Hallo miteinander,

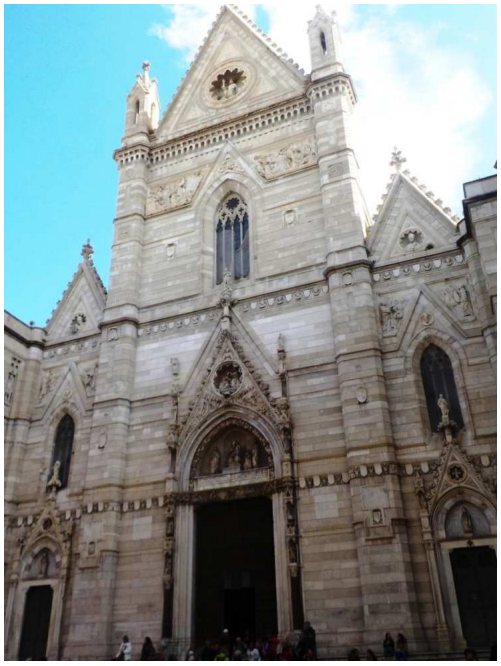
auf dem Bordfernseher ist der Vesuv klar zu sehen.
Allerdings gab es in den letzten beiden Tagen in Süditalien starke Regenfälle, weshalb die Wanderung „Der Weg der Götter – Amalfiküste“ abgesagt wurde, da die Sicherheit nicht mehr gewährleistet werden kann.
Schade, darauf hatte ich mich gefreut.
In Neapel war ich erst vor zwei Jahren gewesen (den Bericht hänge ich an, damit ich mich nicht wiederholen muß) und an der Amalfiküste auch mehrere Male.
Den als Ersatz angebotenen Ausflug nach Pompeji brauch ich nicht zu machen, da war ich bereits.
Also gehe ich mit Monika, Maggie und Jürg in die Stadt.



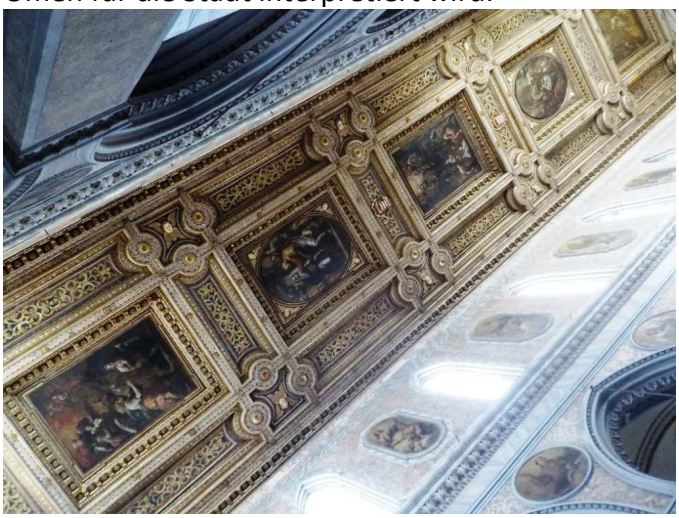
Vor dem Hafenterminal steht ein neues Denkmal mit der Urne des unbekannten Migranten, der auf der Suche nach Würde, Freiheit und Frieden, die er in seinem Land verloren hat, im Meer ertrunken ist.
Das trifft sicher für einen Großteil der Flüchtlinge zu.

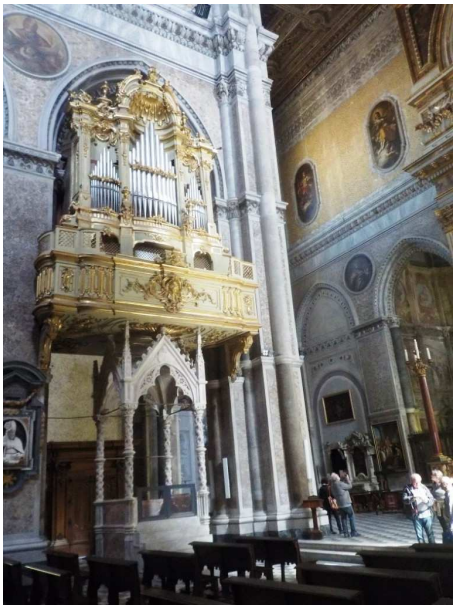
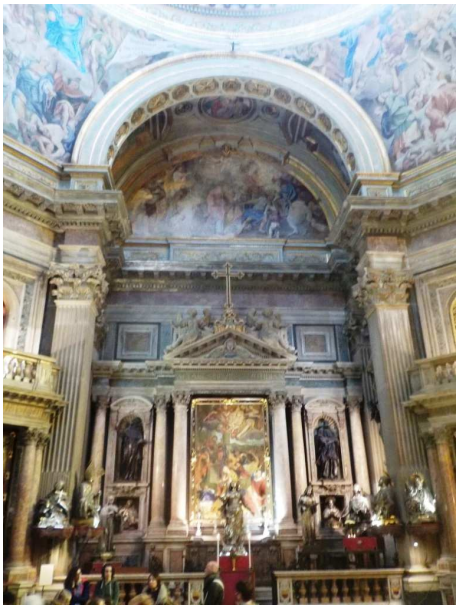
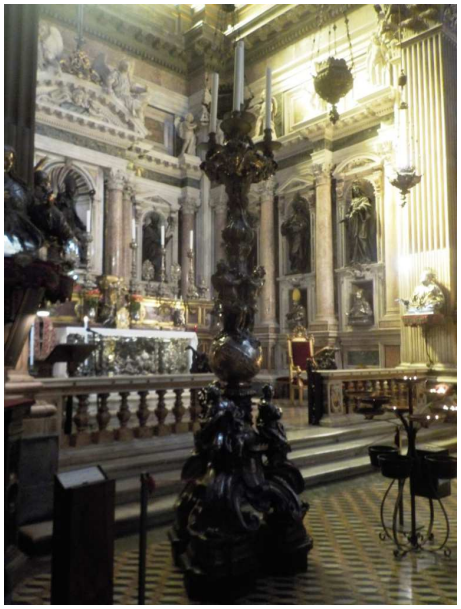
Als „Ortskundige“ übernehme ich die Führung.
Auf dem Weg zum Duomo San Gennaro kommen wir an diesem Kakteengarten eines Hotels vorbei.

Vielleicht schläft hier ja einer, der Würde, Freiheit und Frieden sucht und es noch nicht bis Deutschland geschafft hat.



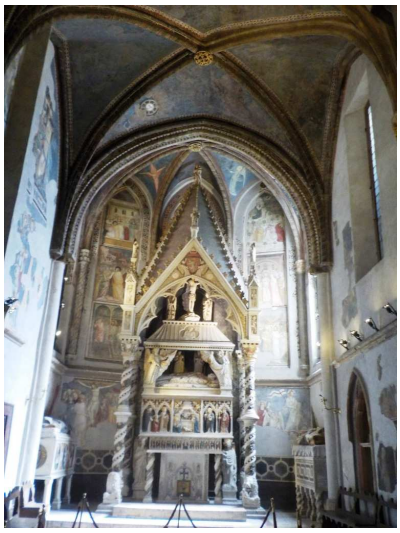
Die um 1300 erbaute Kathedrale, die bei dem Erdbeben von 1688 nicht zerstört wurde, ist der Madonna dell'Assunta (Mariä Himmelfahrt) geweiht.
Weil hier aber die Reliquien des Stadtpatrons Hl. Januarius, des Beschützers vor Vulkanausbrüchen ruhen, wird sie allgemein Duomo di San Gennaro genannt.
Eine Phiole mit Blut des Heiligen wird zwei oder drei Mal im Jahr gezeigt, wobei das Blut sich verflüssigt, was als Blutwunder des San Gennaro bezeichnet wird – oder auch nicht, was als schlechtes Omen für die Stadt interpretiert wird.



Die seltsame Marmorierung, die wir in Messina für Stuck gehalten haben, scheint doch echter Marmor zu sein.

Man kann in der Kathedrale praktisch rund um die Uhr beichten, sogar auf Albanisch.

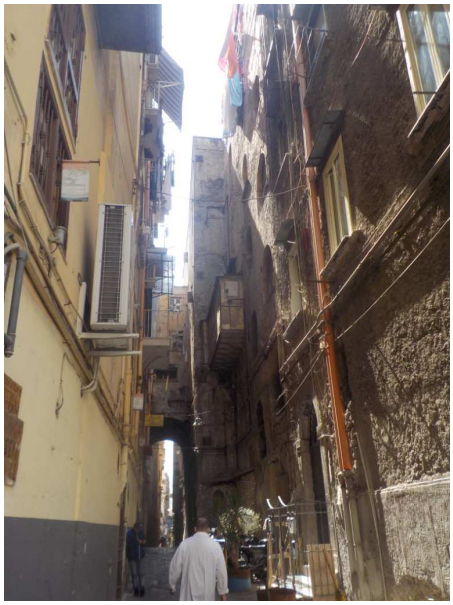


CATTEDRALE DI NAPOLI
CONFESSORI

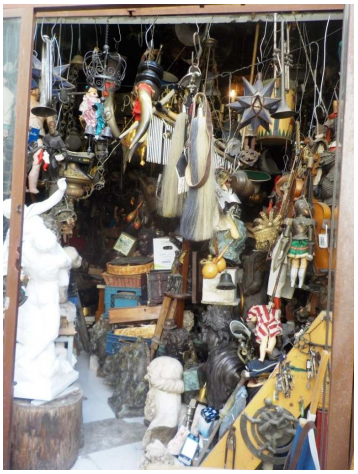
| | | |
|---|---|---|
| LUNEDÌ | D. ENZO MANGO | dalle ore 9.00 alle ore 11.00 |
| | D. DOMENICO MAZZA | dalle ore 9.30 alle ore 11.00 |
| | P. LUIGI VALADIER | dalle ore 9.00 alle ore 12.00 |
| | D. SALVATORE PISCOPO | dalle ore 9.00 alle ore 11.00 |
| | D. CARMINE NAPPO | dalle ore 10.30 alle ore 12.30 |
| | P. LUIGI VALADIER | dalle ore 17.00 alle ore 19.00 (Italiano - Francese - Inglese) |
| MARTEDÌ | D. ENZO MANGO | dalle ore 9.00 alle ore 11.00 |
| | P. CLEMENT PASCAL M'BELE | dalle ore 9.00 alle ore 12.00 (Francese) |
| | P. LUIGI VALADIER | dalle ore 9.00 alle ore 12.00 |
| | P. SERGIO CERRACCHIO | dalle ore 10.00 alle ore 13.00 (Shqipë - Albanese) |
| | P. CLEMENT PASCAL M'BELE | dalle ore 17.00 alle ore 19.00 |
| | P. LUIGI VALADIER | dalle ore 17.00 alle ore 19.00 |
| MERCOLEDÌ | D. ENZO MANGO | dalle ore 9.00 alle ore 11.00 |
| | D. DOMENICO MAZZA | dalle ore 9.30 alle ore 11.00 |
| | P. CLEMENT PASCAL M'BELE | dalle ore 9.00 alle ore 12.00 |
| | D. ANTONIO BALZANO | dalle ore 9.30 alle ore 12.00 |
| | D. ENZO LOJODICE | dalle ore 9.00 alle ore 12.00 |
| | P. CLEMENT PASCAL M'BELE | dalle ore 17.00 alle ore 19.00 |
| | D. LUIGI CASTIELLO | dalle ore 16.30 alle ore 18.30 |
| GIOVEDÌ | D. ENZO MANGO | dalle ore 9.00 alle ore 11.00 |

Wir gehen jetzt sozusagen auf demselben Weg, den ich damals mit Tina und Ken gegangen war, zurück. Da kann ich mir und Euch viel Text ersparen und die Bilder für sich sprechen lassen.

Palazzo Miradois

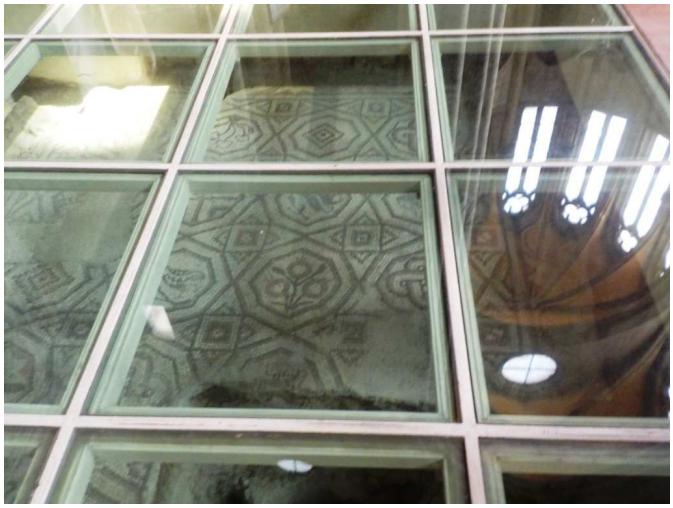


Chiesa dei Girolamini

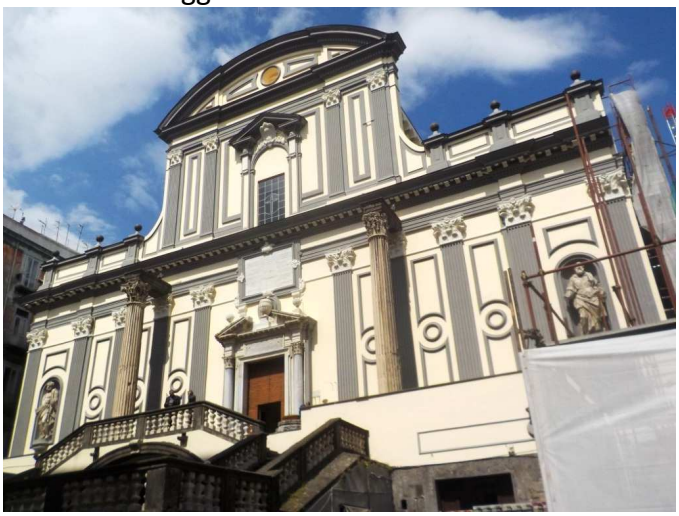
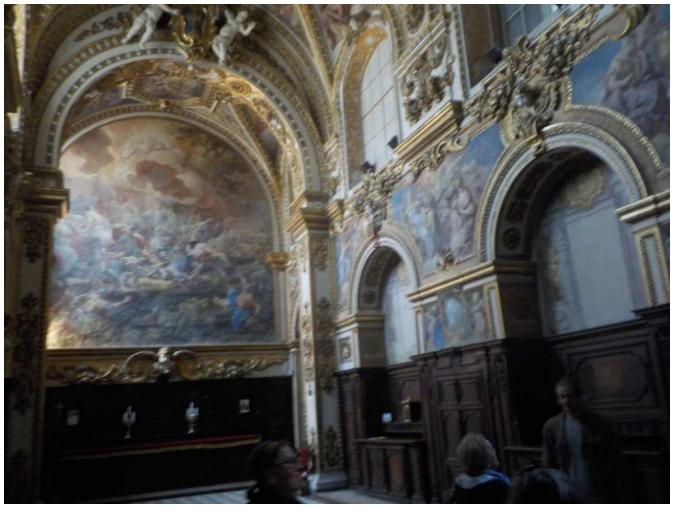


San Lorenzo Maggiore

San Paolo Maggiore

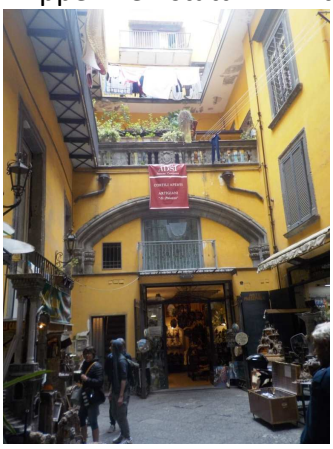
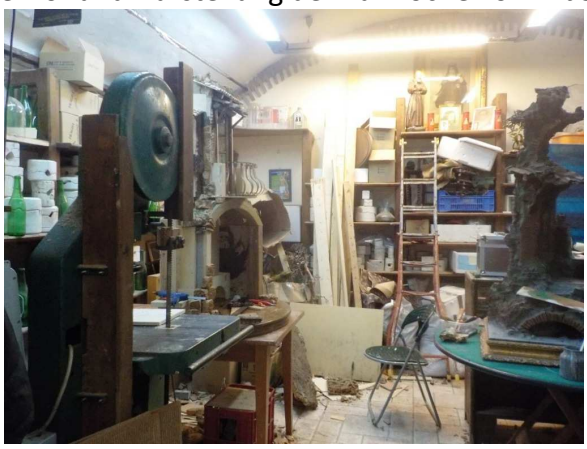


Sakristei

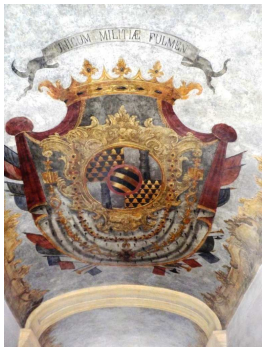



die „Krippenstraße“ Via San Gregorio Armeno

Krippenwerkstatt im Hinterhof und Darstellung der Karwoche vom Abendmahl bis zur Kreuzigung

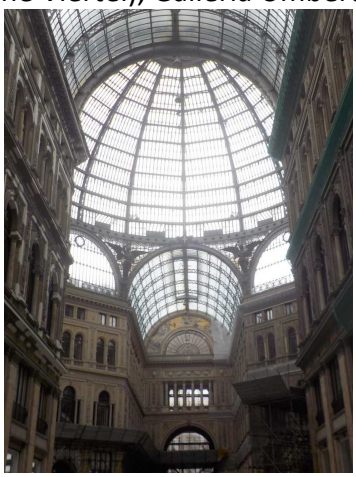



Sant'Angelo a Nilo

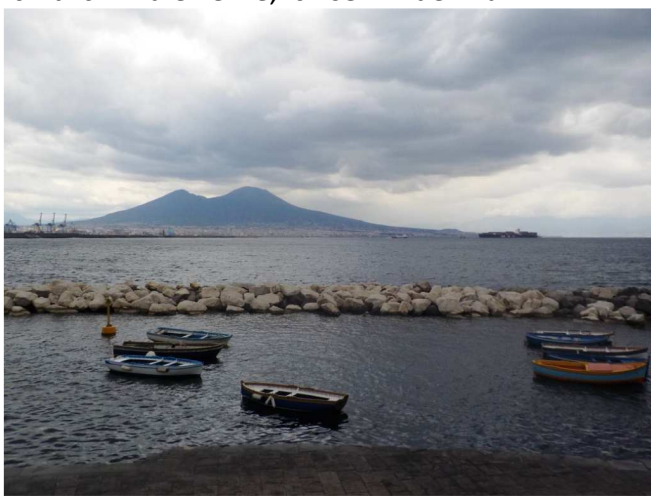


Piazza del Gesù Nuovo – hier waren Monika und Maggie plötzlich wie vom Erdboden verschluckt:
sie waren in einem Geschäft versumpft, aber nicht bei den Porzellanblumen, sondern bei Klamotten.

Jürg und ich gehen weiter und biegen von der Spaccanapoli in die Via Toledo ein.
Quartieri Spagnoli (Spanische Viertel), Galleria Umberto I, Palazzo Reale



Ich blick in die Ferne, ich seh in der Näh…



Castel dell'Ovo

Fontana del Gigante

Der Himmel zieht sich zu, schnell zurück zum Schiff!

Im Hafenterminal wird Werbung für das Teatro di San Carlo, das Opernhaus Neapels, gemacht.

Aber wir fahren bereits um 18 Uhr weiter, im Hintergrund Capri.

Bussi

Christel